

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **48 (1965)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die über zweistündige Sitzung war ausschliesslich einer allgemeinen Aussprache gewidmet, an der sich alle Anwesenden lebhaft beteiligten. Im besonderen konnte uns ein Vertreter der grossen Zürcher Ortsgruppe wertvolle Erfahrungen vermitteln.

Die nächste Zusammenkunft ist auf Donnerstag, den 9. Dezember 1965, um 20 Uhr, im Volkshaus festgesetzt. Es ist ein einstündiges Referat vorgesehen, das über die Ziele der Vereinigung orientieren soll. Im Anschluss daran steht für Fragen und Auskünfte reichlich Zeit zur Verfügung, so dass auch weitere Interessenten, die ihren Beitritt erwägen und die wir gerne erwarten, auf ihre Rechnung kommen werden.

Unser Wahlspruch: Es gibt nur eine Wahrheit — die Wirklichkeit!

Ortsgruppe Aarau

Dienstag, den 30. November 1965, um 20 Uhr, im Museumssaal in Aarau spricht als Gastreferent

Dr. Josef Rattner, Zürich

Mitarbeiter an der psychologischen Beratungsstelle Zürich über

Der nervöse Mensch und seine Heilung

Die Veranstaltung ist öffentlich. Eintritt Fr. 2.—.

Freitag, den 10. Dezember 1965, abends

Diskussionsversammlung

Näheres über Thema und Ort wird durch Zirkular bekanntgegeben.

Adresse der Ortsgruppe: 5001 Aarau, Postfach 436.

Ortsgruppe Bern

Dienstag, 30. November 1965, 20 Uhr, spricht im Restaurant «Victoriahall» (Tramhalt KV), Gesinnungsfreund *Walter Gyssling*, Zürich, über

Die Welt von morgen

Samstag, den 11. Dezember 1965, 18 Uhr:

Sonnwendfeier.

Zu dieser Veranstaltung wird persönlich eingeladen.

Montag, den 13. Dezember 1965, 20 Uhr:

freie Zusammenkunft

im Restaurant «Victoriahall». Ein Diskussionsthema ist vorgesehen.

Adresse der Ortsgruppe: 3001 Bern, Postfach 1464.

Ortsgruppe Biel

Einladung zur Versammlung auf Donnerstag, den 2. Dezember 1965, 20 Uhr, im Volkshaus. Interessante Mitteilungen.

Adresse der Ortsgruppe: F. V. Biel, Schüßpromenade 10.

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 3. Dezember 1965, um 20 Uhr, im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock. Vortrag von

Walter Gyssling: Von kommenden Dingen

Sonntag, den 12. Dezember 1965, 17 Uhr, im grossen Saal des Restaurants «Weisser Wind», Oberdorfstrasse Zürich:

Sonnwendfeier

mit erstklassigen künstlerischen Darbietungen im ersten Teil. *Ansprache von Eugen Pasquin.* — Tanz und Unterhaltung im zweiten Teil. Beachten Sie bitte, dass die Anmeldefrist für den ethischen Unterricht und die Jugendfeier am 4. Dezember 1965 abläuft.

Adresse des Präsidenten: *Walter Gyßling*, 8007 Zürich, Hofackerstr. 22. Familiendienst, Beratungen und Abdankungen: Telephon (051) 26 23 90 oder 54 47 15.

Bertrand Russell, Warum ich kein Christ bin. Fr. 19.50.

Im Laufe des letzten Halbjahrhunderts entstandene Aufsätze des berühmten Nobelpreisträgers über religiöse, weltanschauliche und soziale Themen.

Gustav Wyneken, Abschied vom Christentum. Fr. 19.50.

Anhand genauer Analysen sowie sprachlicher und historischer Vergleiche macht der Autor deutlich, dass die Schriften des Neuen Testaments weder göttliche noch historische, sondern rein literarische Dokumente sind.

Gerhard Wichler, Charles Darwin — der Forscher und der Mensch. Fr. 18.—.

Eindringlich hebt Wichlers Buch die Unvergleichlichkeit von Darwins Leistung hervor, und der Autor weiss sie mit Geschick und profunder Stoffbeherrschung greifbar zu machen.

Club Voltaire — Jahrbuch für kritische Aufklärung, Band I und II, je Fr. 22.85.

Hier erlebt man die Vereinigung von Autoren, deren Wirken die vorgeschobensten Positionen westlichen Erkenntnis- und Humanitätsstrebens markiert, sich aber ausserhalb der christlichen Vorstellungswelt vollzieht.

Gerhard Szczyzny, Die Zukunft des Unglaubens. Fr. 16.20

Zeitgemässe Betrachtungen eines Nichtchristen. Eine der bedeutendsten freigeistigen Publikationen der Gegenwart.

Dr. Josef Rattner, Individual-Psychologie. Fr. 10.—.

Eine Einführung in die tiefenpsychologische Lehre von Alfred Adler, leicht verständlich dargestellt.

Dr. Josef Rattner, Psychologie und Psychopathologie des Liebeslebens. Fr. 25.—.

Eine umfassende Darstellung in klarer und präziser Sprache der tiefenpsychologischen Lehre von Sexualität und Liebe in ihrer gesunden und kranken Erscheinungsweise.

Fritz Mauthner, Der Atheismus und seine Geschichte im Abendland. 4 Bände Fr. 320.—.

Nachdruck der berühmten Ausgabe von 1920—1923. Das wohl umfassendste Werk dieser Art.

Rolf Hochhuth, Der Stellvertreter. Fr. 10.60.

Das an verschiedenen Bühnen aufgeführte christliche Trauerspiel, in welchem Papst Pius XII. vorgeworfen wird, zu den Nazigreueln geschwiegen zu haben. Die lebhaften Proteste und intoleranten Auswüchse von seiten der Katholiken haben dieses Buch äusserst populär gemacht.

Joachim Fernan, Und sie schämten sich nicht. Fr. 15.—.

Eine komplette Sittengeschichte des deutschen Volkes in humorvollem und frechem Ton. Ein Beweis, dass man viele gescheite und bildungsfördernde Dinge in angenehm verdaulicher Form vorbringen kann.

Karlheinz Deschner, Abermals krähte der Hahn. Fr. 42.50.

Eine allgemein verständliche kritische Kirchengeschichte von den Anfängen bis zu Pius XII., die nichts voraussetzt als Interesse und Liebe zur historischen Wahrheit.

Ernst Brauchlin, Fesseln. Fr. 6.80.

Ein Roman um das Schicksal eines Verdingknaben um die Jahrhundertwende. Einem wirklichen Geschehen spannend und ergreifend nacherzählt.

Erich Fromm, Das Christusdogma und andere Essays. Fr. 20.80.

Mit seinem Essay hat der bekannte Psychoanalytiker eine neue Betrachtungsweise eingeführt, eine Verbindung von Soziologie und Psychoanalyse, durch die sich ein neues Verständnis für verschiedene religiöse Auffassungen und Bewegungen gewinnen lässt.

Erich Fromm, Der moderne Mensch und seine Zukunft. Fr. 27.70.

In diesem Buch wird der Weg gezeigt zu den notwendigen sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen, die eine gesunde Gesellschaft herbeiführen, eine Gesellschaft reifer, ihrer sozialen Verantwortung bewusster Menschen.

Die Literaturstelle empfiehlt:

Bücher, die sich besonders zum Schenken eignen:

Ernst Brauchlin, 13 Gespräche mit einem Freidenker. Fr. 5.—.

Diese Gespräche eines Freidenkers mit einem suchenden Protestanten berühren eine Menge von weltanschaulichen Fragen. Der leicht verständliche und anregende Dialog eignet sich vorzüglich als Einführung in das freigeistige Gedankengut.